

# Nachbarschaftsfest im Hölk ein voller Erfolg

Das Motto „Farbe zeigen statt Grenzen ziehen“ war Programm bei diesem Fest, das Jung und Alt und viele verschiedene Nationalitäten gemeinsam feierten.



Bad Oldesloe. Die siebenjährige Kaitlyn probierte begeistert die Instrumente des „[Musiculum-Mobils](#)“ aus, Momen (12) rockte mit Rapper „Booz“ spontan die Bühne, Sofia und Aween präsentierten stolz das Logo des Festes, bei dem sie mitgewirkt hatten. Gut angenommen wurden auch die Seifenblasen-Aktion und die Spielangebote des [Vereins Erle](#) sowie der Spray-Workshop von Künstler Max Schubert.

## Trotz Missständen Freude am Feiern nicht verloren

„Alles in allem ein voller Erfolg!“, sagte dann auch Maria Herrmann strahlend, die in ihrer Funktion als Leiterin des Quartiersprojektes „Plan B“ dieses Nachbarschaftsfest der Hochhäuser im Hölk/Poggenbreeden organisiert hatte. Es war gleichzeitig der Abschluss der Projektwoche mit Künstlerin „Hera“ unter dem Motto „Farbe zeigen statt Grenzen ziehen“. Den vielen Helfern bei der Realisierung der Projektwoche dankte Herrmann noch einmal für deren Unterstützung. „Die Menschen, die hier wohnen, sind allein dadurch, dass sie hier wohnen, schon ausgegrenzt und katastrophalen Zuständen in den Wohnungen ausgesetzt“, betonte sie. Daher freute sich die Quartiersmanagerin besonders, dass sich die rund 350 Bewohnerinnen und Bewohner der 220 Wohneinheiten aus den beiden Blocks trotz aller Missstände den Spaß am gemeinsamen Feiern nicht verderben ließen.

Alle Altersstufen und Nationalitäten waren dabei vertreten, vor allem viele Kinder. Der zwölfjährige Momen hatte besonders viel Spaß beim Rappen mit „Booz“, aber auch als eins von 14 Kindern mit Begeisterung am Kunstprojekt mit „Hera“ mitgewirkt. Diese hatte unter ihr fertiges Wandgemälde „Großes schaffen wir nur gemeinsam“ gesprayt – ein Motto, das auch für das Engagement von Maria Herrmann und allen Unterstützern gilt, die sich für bessere Verhältnisse für die Hochhausbewohner einsetzen.

## Der Hölk hat schon viele Veranstaltungen erlebt

Das Nachbarschaftsfest war das zweite seiner Art. Das erste fand zur Eröffnung des Treffpunkts des Wohngebietes um den Hölk im Jahr 2018 statt. Anschließend hatte Maria Herrmann weitere Veranstaltungen wie das [Color-Dinner](#), das Suppenfest, diverse Osteraktionen, aber auch eine [Impfaktion](#) für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie eine Demo organisiert. Sie war es auch, die das [Künstlerprojekt](#) mit „Hera“ zur Verschönerung der Hochhaus-Fassade angeschoben hatte.

*Von Sandra Freundt*



Freuten sich, dass das Nachbarschaftsfest bei den Hochhäusern im Hölk / Poggenbreeden so gut angenommen wurde: Nina Reher vom Verein „Erle“ (l.) und Maria Herrmann von „Plan B“.  
Quelle: Sandra Freundt



Maria Herrmann von „Plan B“ und viele fleißige Helfer hatten das Nachbarschaftsfest organisiert und freuten sich über das fröhliche Miteinander.  
Quelle: Sandra Freundt



Am Motto des Nachbarschaftsfestes „Farbe zeigen statt Grenzen ziehen“ hatten Sofija, Aween und Momen unter Anleitung der Künstler Max Schubert (links) und „Hera“ mitgewirkt.  
Quelle: Sandra Freundt



Rapper „Booz“ zeigte sich sehr publikumsnah und begeisterte vor allem die Kinder und Jugendlichen.  
Quelle: Sandra Freundt



„Richtig Großes schaffen wir nur gemeinsam“ hat Künstlerin „Hera“ unter ihr Wandgemälde geschrieben - und trifft damit das Motto dieses Nachbarschaftsfestes ganz genau.  
Quelle: Sandra Freundt



Rascha (14) und Kaitlyn (7) probierten beim Musiculum-Mobil eifrig Instrumente aus. Anleitungen gaben Zoe Rode und Reinhard Cohen.  
Quelle: Sandra Freundt